





Freie Apfelbäume für Patenschaften (Juli 2019)

	<p>A14 Attinghauser (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Diese Sorte ist in der nationaler Datenbank (BDN) erfasst, die Beschreibung ist jedoch noch ausstehend.</p>
	<p>A26 Roter Astrachen (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Zufallssämling, Herkunft unbekannt, 1780 in Schweden erwähnt. Schorfanfällig. Frucht klein, Deckfarbe leuchtendrot, bläulich beduftet. Fleisch saftig, säuerlich-süss, rasch mehlig werdend. Früchte reifen ungleichzeitig im Sep., 2-3 Wochen haltbar. Tafelapfel.</p>
	<p>A29 Süsser Paradiesler (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Keine Beschreibung und Fruchtfotos... Landschaftsbaum...</p>
	<p>A30 Neftenbacher (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Es handelt sich vermutlich um eine Zürcher Lokalsorte. Frucht mittelgross, grün-grün-gelb. Geeignet zum Kochen und Backen. Ernte Ende September. Die Sorte muss noch beschrieben werden.</p>
	<p>A38 Roter Egliswiler (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Lokalsorte aus Egliswil, Kt. Aargau. Robust. Frucht mittelgross, hochgebaut, stark wulstig, grüngelb, rote Backen. Eine detaillierte Beschreibung fehlt bis anhin.</p>
	<p>A151 Rajka (Pflanzjahr 2019)</p> <p>Die Sorte Rajka trägt mittel bis große, halbrote Früchte, welche süß-säuerlich und mild schmecken. Sie reift in der zweiten Septemberhälfte. Ist Mehltau resistent und ergibt gute Erträge.</p>

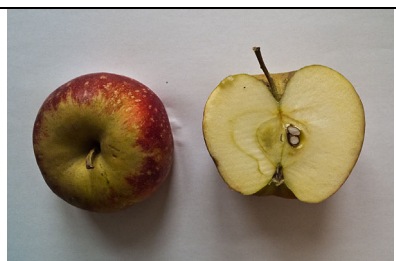
A152 Langenbrucker (Pflanzjahr 2013)

Keine Sortenbeschreibung vorhanden.



A193 Primrouge (Pflanzjahr 2018)

Die Sorte ist eine Kreuzung von Jonathan x Worcester Pearmain und entstand 1970 in Japan. Primrouge ist eine frühe Sorte und ist Ende August, Anfang September pflückreif und ist bis Dezember lagerbar. Wegen eher geringer Krankheitsanfälligkeit ist die Sorte auch im Bio-Anbau verbreitet, bringt eher geringe Erträge. Das Fruchtfleisch ist mittelfestsaftig und schmeckt süß-säuerlich, fein aromatisch. Geeignet vor allem zum frisch essen, aber auch fürs Kochen und Backen.



A194 Chestnut (Pflanzjahr 2018)

Wurde 1946 von der Universität Minnesota (USA) herausgegeben. Der Baum wächst schwach. Die Frucht ist klein, flächig karminrot marmoriert. Fleisch knackig, feinzellig, saftig, viel Zucker, leichte Säure, typisches Gewürz. Erntereif Mitte September, bis November lagerfähig. Guter und sehr aromatischer Tafel- und Mostapfel.



A197 Mutterapfel (Pflanzjahr 2018)

Der Mutterapfel, auch Lavanttaler Bananenapfel genannt, ist eine Apfelsorte, die um 1882 aus Massachusetts (USA) ins Kärntner Lavanttal importiert wurde, von wo aus sie sich rasch verbreitete. Es ist ein nicht schorfanfälliger Tafel- und Wirtschaftsapfel, der reichen Ertrag bringen kann. Die Apfelfrucht ist mittelgross. Das Fruchtfleisch ist gelblichweiss. Die Genussreife erlangt der Apfel im Dezember bis Januar. Der Geschmack ist saftig, süß, wenig säuerlich, sehr aromatisch und bananenartig gewürzt.



A207 Pfirsichroter Sommerapfel (Pflanzjahr 2018)

Dieser Apfel stammt angeblich aus Frankreich oder aus Thüringen, bereits 1839 erwähnt. Der Ertrag ist früh einsetzend und zum Teil alternierend. Die Sorte ist eine problemlose und überaus robuste, sehr attraktive Sommertypsorte für den Frischverzehr. Die Erntezeit ist Mitte August, die Haltbarkeit nach der Ernte ist ca. zwei Wochen. Die Frucht ist sehr saftig, angenehm mild säuerlich und wenig süß, rosenartig gewürzt, für einen Frühapfel sehr gut im Geschmack.



A208 Peasgoods Sondergleichen (Pflanzjahr 2018)

Stammt aus England, wurde aus Samen gezogen und erhielt 1872 von der Königlichen Gartenbaugesellschaft in London ein Wertzeugnis. Das Fruchtfleisch ist saftig, mittelfeinzellig, bei Vollreife mürbe. Der Geschmack ist süß säuerlich und gut gewürzt. Die Frucht ist sehr gross und im Querschnitt ziemlich rund. Die Fruchtbarkeit und der Ertrag sind in günstigen Lagen sehr hoch. Ist eine hervorragende Schaufrucht, guter Tafel-, sehr guter Wirtschaftsapfel.



A211 Rose d'Ajoie (Pflanzjahr 2018)

Herkunft aus Ajoie im Kanton Jura. Grosser bis sehr grosser Apfel, die Deckfarbe ist intensiv rot. Das Fruchtfleisch ist gründlich bis gelblich weiss, ziemlich fest, mittelsaftig, süss-säuerlich und fein aromatisch. Der Baum wächst stark. Die Erntezeit ist Mitte September, die Lagerung bis Januar oder länger möglich. Die Sorte ist als Tafelapfel und zum Kochen und Backen besonders geeignet. Aber auch als Mostapfel und zum Brennen war die Sorte sehr beliebt.



A212 Rosenstreifling (Pflanzjahr 2018)

Die Sorte scheint sehr alt zu sein und wurde in Barzheim, Kanton Schaffhausen gefunden. Es ist gut möglich, dass die Sorte aus Deutschland stammt. Die Erntezeit ist Mitte September und die Lagerung der Früchte bis Dezember möglich. Das Fruchtfleisch ist gelblich weiss, ziemlich fest, saftig und fein aromatisch. Die Früchte sind sowohl für den Frischverzehr als auch besonders in der Küche sowie für die Verarbeitung (Saft, Most) gut geeignet.



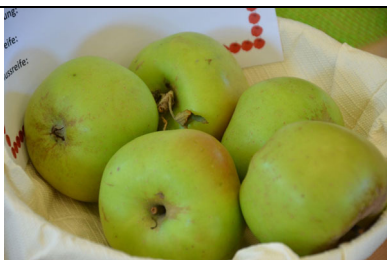
A213 Ohio Reinette (Pflanzjahr 2018)

Stammt aus Dayton Ohio (USA) um 1856. Die Sorte trägt früh und regelmässig. Die Frucht ist klein bis mittelgross, kugelig, weissgelb bis gelb, selten mit braunroter Deckfarbe. Das Fruchtfleisch ist grob und saftig. Der Geschmack ist erfrischend, angenehm gewürzt. Allzweckapfel und Stammbildner. Die Ernte ist Ende September, bis Januar lagerbar.



A214 Königinapfel (Pflanzjahr 2018)

Die Sorte entstand Ende des vorigen Jahrhunderts in England. „The Queen“, wie sie auch genannt wird, verbreitete sich rasch über ganz Europa. Die Erträge setzen früh ein, sind regelmässig bis alternierend, sicher und mittelhoch; guter Küchenapfel, Tafelapfel für Liebhaber säuerlicher Äpfel. Der Apfel ist dezent aromatisch. Die Frucht ist gross und regelmässig gebaut. Er ist Ende September bis Mitte Oktober pflückreif, Lagerung bis Januar möglich.



A215 Kanada Reinette (Pflanzjahr 2018)

Der regional sehr beliebte Winterapfel ist vermutlich in Frankreich oder England entstanden - die erste Beschreibung erfolgte 1771 - und hat eine weite Verbreitung erfahren. Die Früchte sind im Oktober pflückreif und ab Dezember bis April genussreif. Bei sehr guter Lagerung halten sie sich sogar bis Mai/Juni. Die Früchte haben ein hellgelbes, aromatisches Fruchtfleisch, das mit zunehmender Lagerung mürbe wird. Kanada Reinetten werden als Tafelapfel, Kochapfel und Wirtschaftsapfel verwendet.



A216 Schöner von Kent (Pflanzjahr 2018)

Die Sorte wurde 1824 bekannt und war in England sehr verbreitet. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiss, mürbe, ziemlich saftig, mittlere Gehalte an Zucker und Säure. Feine aromatische, milde und etwas süssliche Früchte. Als Tafelapfel ist die Sorte sehr geschätzt. Die Ernte ist im Oktober und die Früchte bleiben im Lager bis Februar. Der Baum wächst ziemlich stark und ist breitwüchsig, wenig schorfanfällig.



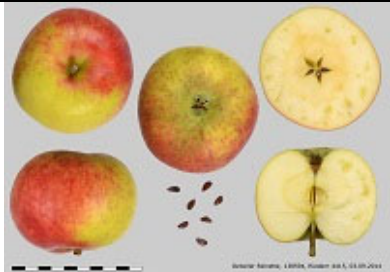
A219 Heimenhofer (Pflanzjahr 2018)

Heimenhofer ist eine in der Ostschweiz beheimatete Sorte, deren Herkunft nicht genau bestimmt ist. Es ist eine nur langsam wachsende Sorte, welche mittelgrosse lockere Bäume gibt. Die Bäume tragen alljährlich, jedoch nicht allzu reichlich. Die Sorte eignet sich als Küchen- und Tafelapfel und hat eine gute Haltbarkeit. Das Fruchtfleisch ist saftig, süss-säuerlich, gehaltvoll und aromatisch. Heimenhofer hat eine ausserordentlich hohe Feuerbrandtoleranz und die Früchte sowie der Baum sind auch allgemein robust. Die Sorte wurde früher wenig beachtet.



A220 Oberrieder Glanzreinette (Pflanzjahr 2018)

Stammt vermutlich aus der Schweiz und ist dort seit 1820 bekannt. Die Sorte galt als Tafel- und Handelsfrucht ersten Ranges und wurde nach Italien und Frankreich exportiert. Die Ernte ist im Oktober und die Sorte wurde wegen ihrer langen Haltbarkeit bis im Mai sehr geschätzt. Die Frucht ist mittelgross und zitronengelb. Glattschaliger, glänzender, fein aromatischer Tafelapfel, reich an Inhaltsstoffen.



A229 Oetwiler Reinette (Pflanzjahr 2018)

Züchtung von Jakob Rueff aus Oetwil an der Limmat um 1890. Soll aus einer Kreuzung der Goldparmäne x Goldreinette gezogen worden sein. Die Frucht ist fest, knackend, saftig, süss-säuerlich und aromatisch gewürzt. Die Ernte ist Anfang Oktober, der Apfel ist bis Ende Januar lagerfähig. Der Baum trägt gut, die Früchte sind besonders für den Frischverzehr geeignet.



A232 Resista (Pflanzjahr 2018)

Neue schorffresistente Sorte mit gelbgrünen, geschmacklich sehr guten Früchten. Neuzüchtung aus Tschechien vom Institut für Experimentelle Botanik, seit 1998 erhältlich. Pflückreif im Oktober, genussreif von Dezember und gekühlt bis März haltbar. Hoher Ertrag, schwankend, mittelfrüh einsetzend. Fruchtfleisch gelblich, mittel bis fest, süss- mit ausgewogener Säure und mit gutem Aroma. Gute Resistenz gegen Schorf und Feuerbrand, mittel anfällig für Mehltau.



A233 Iduna (Pflanzjahr 2018)

Züchtung der Forschungsanstalt Changins-Wädenswil von 1971 aus Golden Delicious x Glockenapfel. Der Iduna ist eine Apfelsorte mit einer gelben Schale. Er ist sehr gut haltbar und reift sehr spät. Seine Frucht ist eher klein. Das Fruchtfleisch cremefarbig, fest und knackig. Dieser mittelsaftige Apfel schmeckt eher süsslich und ist aromatisch. Wenn man ihn gekühlt aufbewahrt, ist er bis Juli lagerfähig. Der Baum wächst mittelstark und trägt sehr gut, ist jedoch schorfanfällig. Die Sorte hat in der Schweiz eine gewisse Verbreitung erfahren.